



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 5. Jan. 1830.

Se. Königl. Majestät haben Peter Alfred Grafen von Hohenthal auf sein unterthänigstes Ansuchen zum Kammerjunker zu ernennen geruhet.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein, in ganz gutem Zustande befindliches Haus nebst Garten in einer angenehmen Lage der Seevorstadt, welches erweislich ein Kapital von 6500 Thln. zu 4 p. C. verzinst, soll aus freier Hand verkauft werden durch

E. Pfeilschmidt
am Freiburger Plage (sonst Entenpfütze)
Nr. 676. zwei Treppen.

2) Einige gut gehaltene Pferde-Geschirre, ein ganz solid gebauter Kohlenwagen, so wie auch ein Baumwagen stehen billig zu verkaufen beim Sattlermeister Böhme in der Breiten-Gasse.

3) Ein fehlerfreies, frommes, junges Pferd, dunkelbrauner Langschweif, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, steht wegen Mangel an Benutzung sogleich zu verkaufen im goldenen Anker auf der Seegasse. Nähere Nachricht bei Herrn Mathaes, Besitzer dieses Gasthauses.

4) Ein ganz massives, 4 Etagen hohes Haus von mittlerer Größe, in der Mitte der Altstadt und einer der belebtesten Gassen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nur reellen Käufern wird Seegasse Nr. 45. im Parterre nähere Auskunft gefälligst ertheilt werden.

5) Nebst einem gesunden Ackerpferde ist auch ein geräumiger Schlitten um sehr billigen Preis zu verkaufen, welche im Hamburger Hause in der Seegasse zu sehen sind.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermiethungen.

1) Pirnaische Vorstadt, Neue-Gasse Nr. 186. ist von jetzt an in der 1ten Etage eine möblirte Wohnung für 1 oder 2 Personen zu vermieten.

2) Von Ostern 1830 an ist in der Gerbergasse Nr. 883. ein Parterre zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe.

3) Von Ostern 1830 an ist am Altmarkte Nr. 515. die ganze 2te Etage zu vermieten und das Nähere daneben Nr. 516. im Gewölbe zu erfahren.

4) Mittlere Frauengasse Nr. 408. zweite Etage ist eine sehr angenehme Wohnung von 3 heizbaren

Zimmern, 1 Ktoven, 2 Kammern, 2 Küchen, Holzelass, Keller und Bodenkammer sofort oder zu Ostern d. J. zu beziehen.

5) In Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. ist eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung von 1 Stube, Kammer und Zubehör von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist in gedachter Werkstatt zu erfahren.

6) Wilsdruffer Vorstadt, Neue-Gasse No. 519. unweit des Falkenschlages ist eine freundliche Sommerwohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere im Parterre daselbst.

7) Am See Nr. 565. b. ist eine Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern zu Ostern zu beziehen. Näheres daselbst nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein gebildetes Mädchen von guter Familie, welches jetzt von einer größern Reise zurückgekehrt ist, wünscht in einem guten Hause als Gehilfin in der Wirthschaft oder Gesellschafterin einer Dame einen Platz zu finden; solches würde dabei weit mehr auf eine gute freundliche Behandlung als auf einen hohen Gehalt sehen. Auch hat selbiges allhier schon mehre Jahre in einem ähnlichen Verhältnisse gestanden. Nachfrage darüber bittet man unter der Adresse: an M. W. K. in das Adresscomptoir zu schicken.

2) Ein guter Lithograph kann sogleich eine vortheilhafte Anstellung im Auslande erhalten durch
Carl Matthäy, Baumeister,
Neumarkt Nr. 568.

3) Ein Mensch, 24 Jahre alt, der im Rechnen nicht unerfahren, auch eine correcte Hand schreibt, so wie etwas französisch spricht und mündliche und schriftliche Empfehlungen beibringen kann, wünscht baldigst ein Unterkommen als Schreiber oder Bedienter. Näheres im Adresscomptoir.

4) Ein gebildetes, stilles, Ordnung liebendes Mädchen, welches die besten Empfehlungen hat, wünscht sofort als Wirthschafterin eine Anstellung, es sey in der Stadt oder auf dem Lande. Auskunft gibt Helbig's Geschäfts-Comptoir, Scheffelgasse Nr. 165.

5) Ein junger Mensch wünscht ein Unterkommen als Kutscher, Markthelfer oder auf irgend eine Art täglich beschäftigt zu werden und bittet, gefälligst innere Pirnaische Gasse Nr. 704. beim Hausmann Seidel Nachricht sagen zu lassen.

6) Ein geschickter, resoluter, wo möglich unbeweideter Fuhrmann, welcher besonders guter Pferde-Wärter seyn muß und dem Trunke nicht ergeben ist, wird gesucht, und es haben sich nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, zu melden im Kampischen Holzhofe.

Geld Darlehne.

2000 bis 3000 Thaler werden gegen Cession als Kaufgelder à 4 p. C. Zinsen auf ein Freiguth zu erborgen gesucht durch W. F. Reißner, Webergasse Nr. 128.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Den 3ten d. Mon. abends gegen 6 Uhr ist von dem Dippoldiswaldaer Schläge durch die kleine Plauische Gasse nach der Webergasse ein goldnes gereiftes Petschaft mit Carneol nebst einem tombacknen vergoldeten Ringe verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in genanntem Schläge abzugeben.

2) Acht Groschen Belohnung werden Demjenigen, welcher das Buch, betitelt: Der Mann mit der eisernen Maske, an der Kreuzkirche Nr. 522. eine Treppe abgibt, zugesichert.

3) Kurz vor den Weihnacht-Feiertagen ist ein braungetigter Hühnerhund in Neustadt abhanden gekommen. Er ist schon sehr alt und besonders daran kenntlich, daß ihm aus dem linken Behänge ein Stück ausgeschnitten ist. Man bittet, Nachricht über ihn in's Adreßcomptoir gelangen zu lassen.

4) Wer einen am 7ten d. M. verlorenen grauen Pelztragen in der Zahngasse Nr. 101. zwei Treppen hoch abgibt, erhält 1 Thlr. als Belohnung.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.

1) Mit Danke erkennen die Vorsteher der hiesigen Annenkirche die Bereitwilligkeit, womit mehre zur genannten Kirchfahrt gehörige Personen einen Beitrag zur Wiederinstandsetzung zweier in der Länge der Zeit unscheinbar und namentlich in den Rahmen schadhast gewordenen Bildnisse des D. Luthers und der frommen Churfürstin Anna verwilligten.

Die Summe ist nun zusammengebracht, beide Gemälde zieren wieder das Gotteshaus im jüngsten Glanze, und die Liste der Sammlung wird im Kirchen-Archive die Namen der Geber aufbewahren.

Dresden, am 7. Januar 1830.

Die Vorsteher der Annenkirche.

Daß die, von den Herren Vorstehern der hiesigen Annenkirche, zu dem obbenannten Zwecke veranstaltete und auf das dankbarste anzuerkennende Sammlung 26 Thlr. 14 gl. überhaupt betragen hat, gehörig berechnet worden und diese Rechnung mit den erforderlichen Belegen beim Archive der hiesigen Kirche beliebig einzusehen ist, wird hierdurch bescheiniget.

Dresden, am 7. Jan. 1830.

Senator Burckhardt,
deputirter Coinspecteur der Annenkirche
und Schule.

2) 10 Thlr. 1 gl. sind mir von mehren Mitgliedern der löbl. Schelbenschützen durch den Beizier Klare für einen kranken Mitbürger und Mitglied der Gesellschaft baar übergeben worden, welche ich richtig an denselben abgegeben habe.

Dresden, den 9. Januar 1830.

E. G. Adam.

Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

1) Mit dem innigsten Gefühle des Schmerzes erfülle ich die traurige Pflicht, den am gestrigen Abend gegen 10 Uhr erfolgten Hintritt meines theuren Vaters, des K. S. Ober-Steuerdirectors Georg Friedrich von Walsdorf auf Brambach, für mich und im Namen meiner Kinder anzuzeigen. Indem ich zugleich meinen innigsten Dank für die dem nunmehr Verewigten in seinen letzten Tagen vielseitig bewiesene Theilnahme an den Tag lege, bitte ich um stillschweigende Anerkennung unsers Schmerzes.

Dresden, am 8. Januar 1830.

Henriette Dorothee verw. v. Walsdorf.

2) Am 4. Jan. abends 7 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichen Leiden in dem Alter von 65 Jahren unser guter Vater und Schwiegervater, Herr Johann Christoph Braun, Ritterguths-Pächter zu Niederpoyritz. Wer den Entschlafenen kannte, wird unsern Verlust fühlen. Wir bitten um stillles Beileid. Niederpoyritz und Dresden.

Die Hinterlassenen.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Daß Sonnabend den 9ten d. M. die Fasten-Brezeln ihren Anfang genommen und in bester Güte zu haben sind, macht hiermit bekannt Moriz Bernhard, Bäckermeister, große Frauengasse Nr. 381.

2) Ganz feine englische Tuche in schwarz, blau, grün, olive und bronze habe ich zu kaufen, zufällig Gelegenheit gefunden, und kann diese ausgezeichnet schöne Waare, weit unter ihrem Fabrikations-Werth, zu 2 Thlr. 18 gl., 3 Thlr. und 3 Thlr. 12 gl. verkaufen, womit ich Liebhabern von Etwas zu selten Schönen, ganz zufrieden zu stellen hoffe.

Eduard Straube, an der Brücke.

3) Große Holst. Auster in Schaalen, auch dergl. marinirte, so wie Lüneb. Bricken empfiehlt billigt

Carl Döhner t,
an der Kreuzkirche Nr. 522.

4) Mallaga-Citronen, zum Theil etwas vom Frost gelitten, verkaufe ich 100 Stück, große zu 2 Thlr. und kleine für 24 gl.

G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

5) Unterzeichneter empfiehlt sich vom 10. Jan. an und die ganze Fastenzeit hindurch mit Pfannkuchen bester Güte von verschiedenen Füllungen, als mit Erd-, Johannis- und Himbeeren, zu dem

sehr billigen Preise à Stück 6 Pfennige. Auch sind die beliebten Sandkuchen und Schaumbrezeln stets vorrätzig bei

August Kunze,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 235.

6) Neue Bricken,
das Stück 2 Groschen, in Schockfäßchen billiger,
sind zu haben in

Behr's Material-Handlung,
Altmarkt, nächst dem Chaisenhaufe.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Erwidernung
auf mehre Anfragen in Betreff der Beiträge zur
Sachsenzeitung.

Es ließ sich erwarten, daß Plan und Tendenz der Sachsenzeitung bei allen Vaterlandfreunden Beifall finden würden. Um vielfachen Anfragen auf einmal zu begegnen, zeigt die Redaction dieser Zeitschrift an, daß zweckmäßige und passende Beiträge, wenn sie auch nicht von den dazu aufgefoderten Correspondenten herrühren, jederzeit willkommen seyn, mit Vergnügen abgedruckt und nach Befinden der Umstände anständig honorirt werden sollen.

Ein vorzügliches Augenmerk wollen die geehrten Mitarbeiter auf alle wissenschaftliche Anstalten des Vaterlandes (es seyen öffentliche oder Privat-anstalten) richten. Ausführliche Berichte über solche werden sehr willkommen seyn. Auch Männern, die mit manchem patriotischen E. danken, mancher beherzigenswerthen Ansicht, doch der darstellenden Form nicht genügen zu können glauben, kommen wir mit der freundlichen Einladung entgegen: daß sie uns immerhin mit ihren schriftlichen Einsendungen erfreuen wollen, und versprechen diesen für Form u. s. w. zu sorgen. Wer sich den ehrenvollen Namen eines Sachsen geben kann, hat ein Stimmrecht in unserm Blatte. Die zweckmäßige Darstellung sey unsere Sache. Von dieser Seite sollen uns vorzüglich Vorschläge zu Verbesserungen in den ökonomischen und gewerblichen Fächern willkommen seyn.

Die Namen der Abnehmer dieses Blattes werden von Zeit zu Zeit in fortlaufenden Listen abgedruckt.

Die Redaction der Sachsenzeitung
in Leipzig.

2) Von dem für 1830 angekündigten neuen
Journal:

Der Komet.

Ein Unterhaltungsblatt für die gebildete Lesewelt, mit einer Zeitung für Reisen und Reisende, einem Literaturblatte und einem Intelligenzblatte für Inserate aller Art. gr. 8. Auf feinem Patentpapier mit farbiger Vignette. Preis des ganzen Jahrgangs 10 Thlr. oder 18 fl. rheinl. sind so eben sechs Probeblätter erschienen und diese in allen soliden Buchhandlungen so wie bei allen resp. Postämtern Deutschlands gratis zu haben.

Die Fortsetzung dieses eben so plquanten als interessanten Journals, für welches Deutschlands Schriftsteller vom ersten Range zu Mitarbeitern gewonnen sind, kann nur auf ausdrückliche Bestellung für feste Rechnung geliefert werden; weshalb die geehrten Abonnenten sich bei Zeiten erklären wollen, wenn ihnen daran gelegen ist, diese Zeitschrift pünktlich zu erhalten.

Die Localitäten von Dresden und Leipzig, mit ersterem Orte unter der Rubrik:

„Dresdener Gardinenlauscher,“

welche der Komet wöchentlich in stehenden Artikeln enthalten wird, machen dieß Blatt vorzüglich für Dresdens Bewohner höchst interessant.

Hofbuchdruckerei in Altenburg.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

Metamorphosen, Theater.

Heute, Sonntag den 10. Jan. 1830: Huno, König der Gothen und Wenden, tragikomisches Schauspiel in 3 Akten. Hierauf ein großes Ballet.
Fr. Lorgie.

Börse in Leipzig, am 8. Januar 1830.

Cours in Conv. 20 Fl. Fuß.		Br.	S.
Amsterdam in Cour.	f. S. 139½	2 Mt. —	138½
Augsburg in Cour.	f. S. 101½	2 Mt. —	—
Berlin in Cour.	f. S. 103½	2 Mt. —	—
Bremen in L'der	f. S. 109½	2 Mt. —	—
Breslau in Cour.	f. S. 103½	2 Mt. —	104
Frankf. a. M. in W.G.	f. S. —	2 Mt. —	101
Hamburg in Bco.	f. S. 148½	2 Mt. 147½	—
London pr. L. St.	2 Mt. 6. 19½	3 Mt. 6. 19	—
Paris pr. 800 Fr.	f. S. —	2 Mt. —	79½
		3 Mt. —	79
Wien in Conv. 20 Kr.	f. S. —	2 Mt. —	101½
		3 Mt. —	100½
			100½
Louis'd'or à 5 Thlr.	—	—	109½
Holland. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	18½
Kaisertl. do.	—	—	18½
Bres. à 65½ As do.	—	—	12½
Passir à 65 As do.	—	—	11½
Species	—	—	1
Bert. { Preuß. Courant	108	—	—
{ Kassenbillets	—	—	101
R. K. Oestr. Anl. v. J. 1820. à 100 Fl.	—	—	—
do. v. 1821. à 250 Fl. u. 4 p. C.	—	—	136½
Actien der Wiener Bank in Fl.	1812	—	—
R. K. Oestr. Metall. à 5 p. C.	105½	—	—
do. von 1829. à 4 p. C.	97½	—	—
R. Preuß. Staats-Schuld-Scheine à 4 p. C. in preuß. Cour.	101½	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. Poln. in Pr. Cour.	59½	—	—

Angekommene Reisende. Am 8. Januar 1830.

Im g. Engel: Hr. Rsm. Kas a. Teplitz, Hr. Miklaschewsky a. Rußland.

In St. Gotha: Hr. Major v. Lenz a. Pirna, die Hrn. Rfl. Schneider u. Matthias a. Leipzig.

Im H. de Russie: Die Hrn. Bergofficiere Lehmann, Bus-
teness u. Jaso a. Kreiberg.
In der g. Krone: Fräul. Zahn a. Breslau, Hr. Lieut. v.
Brady Byrne a. London, die Hrn. Lieut. Junk u. Wis-
niewsky a. Litthauen, Hr. Rsm Witt a. Danzig
Im dl. Stern: Hr. Ritterguthbes. Schulze a. Theisa, Hr.
Amtsverwalter Rosberg auf Grödeln, Hr. Amtshauptm.
v. Wolf, Hr. v. Lindensfels u. Hr. v. Egidy a. Großenh.
Im gr. Rauchb.: Hr. Cantor Kind u. Hr. Rsm. Hofmann,
vom Brande bei Freiberg.
Im H. de France: Fr. Kammerhr. v. Beust auf Thopsell,
Hr. Banq. Meyer a. Tepliz.
In St. Frankf.: Hr. Graf v. Schaffgotsch a. Warmbrunn,

Hr. Rittmstr. v. Dörken a. Erobitz, Hr. Ritterguthbes.
v. Seydewitz a. Braunsdorf, Hr. Rentsteuer-Einnehmer
Groske a. Lauenstein.
Beim Gastw. Vollrath: Hr. Gastw. Uhlig a. Lauchstädt,
Hr. Dekon. Hergsch a. Oberlichtenau.

Getreide-Preise in Dresden, vom 4. bis 8. Jan.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fthr. gl.	Fthr. gl.	Fthr. gl.	Fthr. gl.
Roggen	2 12 bis	2 16	ger. 2 10 bis	— —
Weizen	4 4	— —	— —	— —
Gerste	2 —	— —	1 20	— —
Hafer	1 14	1 16	1 10	1 12

Neue Schriften, Musikalien und Kunstfachen,
welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altmarkte und in der Winkler'schen in
Neustadt zu haben sind:

- Ber, N. H., Dissertatio de indole singulis homi-
nibus optanda Lutetiae Parisiorum. 1828. broch.
1 Thlr.
Brinkmann, N., Publicistische Prüfung der Beschwer-
den Sr. Durchlaucht des Herrn Herzogs Karl von
Braunschweig. Kiel, 1829. broch. 15 gl.
Behringungen bei der Einführung der Pressfreiheit in
der Schweiz und über gesetzliche Bestimmungen über
die Presse. Zürich, 1829. broch. 12 gl.
Berg, G. D., über das Eheband. Eine dogmatisch-
kirchenrechtliche Abhandlung über 1. Corinth VII,
15. Münster, 1829. broch. 6 gl.
Brinkmann, über die „publicistische Prüfung.“ Helm-
stedt, 1829. 3 gl.
Hogel, E. J. D., Entwurf zur Theorie der Statistik.
Altenburg, 1829. broch. 8 gl.
Franz, A., der Christbaum. Weiel, 1829. br. 4 gl.
Grün, A., Blätter der Liebe. Stuttgart, 1830. br.
21 gl.
Kreund, E., Jugendgedichte. Berlin, 1829. br. 12 gl.
Gebauer, A., Bilder der Liebe. Ein Geschenk für
schöne Seelen. Düsseldorf und Elberfeld. br. 8 gl.
Hahn, D. E. L., Eutychia, oder der Weg zum Les-
bensglück. Nürnberg, 1830. broch. 1 Thlr.
Hermes, oder Stimmen aus Elysium über die gegen-
wärtige Zeit auf Erden. Leipzig, 1829. broch. 10 gl.
Hubert, E., Blumen-Deutuna. Geschenk der Liebe u.
Freundschaft für gebildete Frauen zur Unterhaltung
und Belehrung bei weiblichen Kunstarbeiten. Bonn,
1829. broch. 6 gl.
Hutterus, J. M., Blüten. Bonn. 12 gl.
Kramitz, J. W., Kriegesgefänge. Danzig, 1829. br.
1 Thlr.
Die Kunst, eine Frau zu wählen und mit ihr glücklich
zu seyn. Leipzig, 1829. broch. 8 gl.
Lampert, Weichenfranz. Hundert fromme Sprüche für
Schule und Haus. Nürnberg, 1829. 2 gl.
Nerobstov, der Landtag der Thiere. Eine politische Fa-
bel. broch. 6 gl.
Richter, Fr., die sicherste, gründliche Heilung aller Frost-
beulen und erfrorenen Glieder. Quedlinburg, 1827.
broch. 8 gl.
Lüders, G. L. D., die Kunst, alle Arten Schreib- und
Zeichentinten zu fertigen. Quedlinburg, 1829. 8 gl.
Der kleine Savoyard. Oder die Kunst, ächte englis-
che Stiefel und Schuhwäpse zu fertigen. Qued-
linburg und Leipzig, 1829. 6 gl.
Stein, R. D., das ganze Geheimniß der Fabrikation
des ächten kölnischen Wassers. Quedlinburg u. Leip-
zig, 1829. 8 gl.
Volker, J. H., die besten und vortheilhaftesten Metho-
den der Delreinigung. Quedlinburg und Leipzig,
1828. 12 gl.
Gründliche Anweisung, die besten und haltbarsten Ritze
für metallene, steinerne und hölzerne Geräthschaften.
Quedlinburg und Leipzig, 1829. 6 gl.
Die Kunst, alle Arten Essig leicht, zweckmäßig und
wohlfeil zu bereiten. Quedlinburg u. Leipzig, 1830.
8 gl.
Weisenburg d. ält., Geschichte der berühmten Bres-
mer Siftmischerin Margarethe Gessina Gottfried, geb.
Timme. Quedlinburg und Leipzig, 1829. br. 20 gl.
Böttger, J. W., der geschwinde Procentrechner. Qued-
linburg und Leipzig, 1828. 16 gl.
— — der schnelle Ausrechner beim Ein- und Verkauf.
Quedlinburg und Leipzig, 1829. 20 gl.
v. Jouy, der Eremit in Italien. Oder Betrachtungen
über die Sitten u. Gebräuche der Italiener. Qued-
linburg, 1830. broch. 1 Thlr. 8 gl.
Sachse, J. W. G., Geschichte der Stadt Frankfurt an
der Oder. Frankfurt, 1830. broch. 1 Thlr. 12 gl.
v. Gehren, K. Ch., die evangelische Eintracht, in zwei
Prediaten, bezüglich auf den ältesten Versuch einer
Protestantenvereinigung. Cassel u. Marburg, 1829.
4 gl.
Kähler, L. A. D., der Tag des Gerichts und der ewi-
gen Versöhnung. Königsberg. broch. 1829. 12 gl.
Zur Huldigung Sr. Maj. des Königs von Sachsen
Antons I. Leipzig, 1827. broch. 4 gl.
Der prophetische Almanach auf das Jahr 1830. Leipz.
1830. broch. 4 gl.
Bergk, D., Briefe über die Wichtigkeit, die Pflicht u.
die Vortheile des Frühaufstehens. Leipzig, 1829.
broch. 9 gl.
Wahl, G. S., die Kunst, Brod und andere Gebäcke
zu backen. Leipzig, 1829. broch. 9 gl.
Heinichen, D., das Bücherlesen, oder Anweisung, wie
man Bücher lesen, welche Bücher man lesen und
welche Zwecke man dadurch zu erreichen streben muß.
Leipzig, 1828. broch. 12 gl.
Bobemus, Nilada von Lichtenburg. 1r u. 2r Theil.
Leipzig, 1829. broch. 2 Thlr. 16 gl.
Milton, H., Arthur Beverley, des Königs Page. 1r
u. 2r Theil. Aachen und Leipzig, 1829. br. 3 gl.

Tagebuch für Fremde.

- Montag.** Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.
Samstag. Nachmittags-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Finklators und im Feldschlößchen.
Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus, im Manteuf. Brauhause und bei Albert in Friedrichstadt.
Theater: Die weiße Dame, komische Oper in 3 Akten, Musik von Boieldieu. (Ende gegen 9 Uhr.)